

<b>Projektleitung</b>	Maga Angelika Gassner
<b>Projektname</b>	Von Jesu Botschaft berührt Kirche gestalten auf der Grundlage von: Angelika Gassner, Befreit zur Liebe. Exerzitien im Alltag zu Worten von Jesus Christus und Papst Franziskus.
<b>Kontaktperson</b>	Maga Angelika Gassner
Funktion: (Insitution/Pfarre)	Referat für Spiritualität und Exerzitien
Adresse	Kapitelplatz 7/I
Email	angelika.gassner@seelsorge.kirchen.net
Telefon	0676-8746-2375
<b>Zeitplan</b> (Beginn + Ende)	Ab Herbst 2017, auf Anfrage bei Bedarf
<b>Kooperations-Partner/-innen</b>	PGR-Referat; Gemeindeberatung;
<b>Sonstiges</b>  Benötigte Hilfestellungen (Unterlagen, Referenten, ...)	Den Prozess der Umsetzung begleiten Bewerbung über die Lernwochen, Internet - und wo möglich  Finanzielle Unterstützung: Für die erste Phase der Umsetzung: 13.000 € (inkludiert je 6 Abende mit 2 ReferentInnen in 6 Dekanaten) Folgekosten: je 6 Abende mit 2 ReferentInnen in einzelnen Pfarrgremien noch nicht absehbar.

<p><b>Projektbeschreibung</b>                  (inhaltliche Aspekte,                  geplanter Ablauf,                  Hintergrund ...)</p>	<p>Angelika Gassner. Befreit zur Liebe. Exerzitien im Alltag zu Worten von Jesus Christus und Papst Franziskus</p> <p>Die neuen Pfarrgemeinderäte und/oder andere interessierte (pfarrliche) Gremien mögen gemeinsam (auf freiwilliger Basis) anhand des Buches von Angelika Gassner: Befreit zur Liebe ... einen fünfwöchigen Exerzitienprozess durchführen. Begleitet wird die Gruppe von ausgewählten und ausgebildeten BegleiterInnen, die vom Referat für Spiritualität vorbereitet und vermittelt werden.</p> <p>Der spirituell begleitete Gruppenprozess hat das Ziel, das Sein und Handeln Jesu zunächst als Einzelperson daheim zu meditieren, aber auch bei Gruppentreffen ins konkrete Gespräch zu bringen. Die biblischen Texte eröffnen Jesu Einstellung zum Aufbau des Reiches Gottes und zu den Bedürfnissen der Menschen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Inhalten soll über konkrete Fragen ein Denk- und in weiterer Folge ein Handlungsprozess ausgelöst werden, der die pfarrliche Struktur wesentlich mit beeinflussen könnte. Zitate von Papst Franziskus zu den behandelten Themen aus Evangelii Gaudium fördern den ganzen Prozess des gemeinsamen Hinschauens und Mitdenkens. Die Mitglieder im pfarrlichen Gremium wachsen persönlich und spirituell zusammen, empfinden sich als christlich motiviertes Team und werden in diesem Prozess begleitet.</p> <p>Ziel des begleiteten spirituellen Prozesses:                  Eine Annäherung an das Evangelium. Die von Jesus vorgelebte Praxis und seine Aufforderung, in seine Nachfolge zu treten, soll bewusst werden. Im Überdenken und Analysieren der eigenen pfarrlichen Praxis und Realität kann Jesus zum wegberreitenden Vorbild werden. Durch die persönliche Auseinandersetzung jener, die sich auf diesen Prozess einlassen, erwächst eine tiefere individuelle Beziehung zu Jesus und Gott, die wiederum das eigene Mitwirken an der Evangelisierung im pfarrlichen Umfeld nicht nur motiviert, sondern auch begründet.</p> <p>Der Prozess wird von Außen begleitet, damit die mögliche "Systemblindheit" aufgebrochen wird und damit die Gruppendynamik neutraler bearbeitet und begleitet wird.</p> <p>Wenn sich eine Pfarre nicht auf diese intensive Form der Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes einlässt, können trotzdem Texte des Buches als Grundlage für Einstiegs-Klausuren der Pfarrgemeinderäte oder für spirituelle Einstimmungen in den Sitzungen dienen.</p> <p>All dies auf dem Hintergrund der These, dass Ekklesiogenese heute in spirituell begleiteten Gruppen geschieht.</p>
<p><b>Ziel des Projektes</b></p>	<p>Siehe in der Projektbeschreibung</p> <p>Umsetzung in möglichst vielen Pfarren oder pfarrlichen Gremien der ED                  Eine Form der Umsetzung: ein Exerzitienprozess a 6 Einheiten (ca 2 Stunden) mit je 2 ReferentInnen in 6 Dekanaten der ED                  (hier können PGR Mitglieder aus verschiedenen Pfarren teilnehmen – es wäre gut, wenn bereits ca 3 Mitglieder eines bestimmten PGRs mitmachen)</p> <p>Eine weitere Form der Umsetzung: einzelne Pfarrgemeinden werden vor Ort begleitet.</p>

<p><b>Zielgruppe</b></p>	<p>PfarrgemeinderätInnen und andere kirchliche Gremien sowie Einzelpersonen, die sich einem spirituellen Prozess anvertrauen, um die eigene Persönlichkeitsentwicklung und eine tiefere Beziehung zu Gott zu ermöglichen.</p>
<p><b>Innovativer Aspekt</b>                  (Wurde dieses Projekt vor Ort oder in der Erzdiözese Salzburg Bereits durchgeführt?)</p>	<p>Die spirituelle, professionelle Begleitung des Pfarrgemeinderats über einen längeren Zeitraum ist in dieser Form (Exerzitien im Alltag) noch nie umgesetzt worden. Er erinnert an die Pastorseminare, nimmt aber durch die Tagesimpulse der Exerzitien im Alltag den/die Einzelne/n intensiver in die spirituelle Verantwortung.</p>
<p><b>Kooperativer Aspekt</b>                  (Inwiefern ist das Projekt über Pfarr-/Gruppengrenzen hinweg geplant?)</p>	<p>Dieser Prozess sollte von einer Gruppe durchgeführt werden, die entweder schon länger besteht oder eben gerade neu gegründet wurde. Die Kontinuität der Gruppe ist eine Voraussetzung, damit ein Gruppenprozess als möglicher spiritueller Arbeitsprozess für die Pfarrgemeinde eröffnet werden kann. Pfarrverbände können durch diese intensive Auseinandersetzung mehr von einander erfahren und einander zuwachsen.</p>
<p><b>Zukunftsfähiger Aspekt</b>                  (Inwieweit trägt dieses Projekt Zu einer zukunftsfähigen Entwicklung der Kirche bei?)</p>	<p>Der gemeinsam durchlebte spirituelle Prozess kann wesentlich die Strukturen und die Evangelisierung sowie das caritative und zwischenmenschliche Beziehungsgeflecht einer Pfarre mit beeinflussen.</p>
	<p>Das Buch baut auf den Schwerpunkten des Zukunftsprozesses auf:                  Hören auf das Wort Gottes                  Beten und die Beziehung zu Gott und zum Mitmenschen vertiefen                  Handeln aus der Motivation und dem Vorbild Jesu heraus im eigenen</p>

<b>Sonstige Anmerkungen</b>	christlichen Umfeld
---------------------------------	---------------------